

Zürich und Adliswil, 21. Juni 1999

KR-Nr. 202/1999

DRINGLICHE ANFRAGE

von Bettina Volland (SP, Zürich), Mario Fehr (SP, Adliswil) und Mitunterzeichnende

betreffend

Schulung von Flüchtlingskindern

Der Unterricht von fremdsprachigen Kindern stellt für die Lehrkräfte eine grosse Herausforderung dar, welcher bereits heute mit verschiedenen Massnahmen begegnet wird. Die Aufnahme von Kindern aus einem Kriegsgebiet wird im Unterricht zusätzliche Probleme qualitativer und quantitativer Art bringen.

Wir fragen den Regierungsrat an:

1. Ist die Regierung bereit, in Zusammenarbeit mit dem Bund, den Asylkoordinationsstellen und den Hilfswerken mobile pädagogische Teams auf die Beine zu stellen, welche die Schulbehörden bei der Bewältigung der Zusatzaufgaben unterstützen, die mit der Aufnahme einer erheblichen Zahl zusätzlicher Kinder von Flüchtlingsfamilien aus dem Kosovo entstehen?
2. Ist die Regierung bereit, dafür Lehrkräfte und weitere Personen mit pädagogischen Fähigkeiten aus dem Kulturkreis der Flüchtlinge zur Mitarbeit heranzuziehen?

Begründung der Dringlichkeit:

In diesen Tagen und Wochen müssen viele Kinder von Kriegsvertriebenen in den Unterricht eingegliedert werden. Deshalb ist die Frage der pädagogischen Unterstützung der Lehrkräfte schnell zu lösen.

W. Spieler	R. Götsch Neukom	B. Volland	M. Fehr
U. Annen	R. Gurny Cassee	Ch. Spillmann	C. Balocco
S. Rusca Speck	A. Bucher	R. Bapst-Herzog	E. Hollenstein
M. Ruggli	K. Furrer	H. Schmid	F. Cahannes
S. Kamm	L. Illi	E. Ziltener	P. Stirnemann
S. Moser-Cathrein	E. Arnet	J. Gerber Ruegg	P. Oser
H. Buchs	U. Mägli	L. Waldner	R. Ziegler
A. Riedi	R. Keller	Ch. Schmid	S. Brändli
L. Lehmann	H. Attenhofer	E. Dirisiotis	J. Tremp
B. Marty Kälin	D. Jaun	M. Bornhauser	E. Lalli
Th. Müller	P. Reinhard	C. Galladé	N. Bolleter
S. Rihs-Lanz	G. Petri	D. Vischer	M. Büsser-Beer
M. Bäumle	B. Hunziker-Wanner	T.W. Püntener	P. Filli
R. Aeschbacher	K. Schreiber	F. Müller	L. Pillard
A. Kugler-Biedermann	B. Egg	E. Guyer	W. Germann